Christian Siebels & Co. GmbH

Rahmenbetriebsplan für einen Quarzsandtagebau im Ortsteil Ardorf-Hohebarg in der Stadt Wittmund

Bestand Biotoptypen

Planzeichenerklärung

- Gewinnungsstätte
- Untersuchungsbereich
- Einzelbaum, Einzelstrauch
- Wälder, Gehölze
- § nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 24 NAGBNatSchG geschütztes Biotop
- (§) nach § 22 Abs. 3 NAGBNatSchG geschützte Wallhecke

Biotoptypen (Stand 09/2019)

Biotoptypenkürzel nach „Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen" (DRACHENFELS 2016)

Wälder, Gebüsche und Kleingehölze

BE	Einzelstrauch
BFA	Feuchtgebüsch nährstoffarmer Standorte
BFR	Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte
BNR	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte (§)
BRR	Brombeergestrüpp
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
HBA	Baumreihe, Allee
HBE	Einzelbaum/Baumbestand
HFB	Baum-Feldhecke
HFM	Baum-Strauch-Feldhecke Zusatz l = lückiger Bestand
HFS	Strauch-Feldhecke
HFX	Feldhecke mit standortfremden Gehölzen
HN	Naturnahes Feldgehölz
HPG	Standortgerechte Gehölzpflanzung
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
HWB	Baum-Wallhecke (§)
HWM	Baum-Strauch-Wallhecke (§)
HWO	Wallheckenwall ohne Gehölze (§)
HWS	Strauch-Wallhecke (§)
HWX	Wallhecke mit standortfremden Gehölzen Zusätze: l = lückiger Bestand, - = Wall degeneriert
WPB	Birken-Pionierwald
WRW	Waldrand mit Wallhecke
WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WZF	Sonstiger Fichtenforst
WZL	Lärchenforst

Gewässer

FGR	Nährstoffreicher Graben Zusatz u = unbeständige Wasserführung Zusatz + = artenreiche Ausprägung Zusatz v = Verbuschung
FGZ	Sonstiger Graben
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer (§)
SOA	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer (§)
SPA	Nährstoffarme Pionierflur mit Zwergbinsenvegetation (§)
VORS	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schilf (§)

Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

NRS	Schilf-Landröhricht
NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht

Grünland

GA	Grünland-Einsaat
GE	Artenarmes Extensivgrünland
GEF	Artenarmes Extensivgrünland feuchter Standorte
GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
GIF	Intensivgrünland feuchter Standorte
GIT	Artenarmes Intensivgrünland trockener Mineralböden
GW	Sonstige Weide Zusätze: m = Mahd, w = Beweidung

Ackerflächen

AS	Sandacker
AM	Mooracker
EGG	Sonstige Gartenbaufläche (hier: Erdbeerkulturen)
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche

Offenbodenbereiche und Ruderalflächen

DO	Sonstiger Offenbodenbereich
DOS	Sandiger Offenbodenbereich
UHB	Brennnesselflur
UHF	Halbruderale Staudenflur feuchter Standorte Zusatz v = Verbuschung
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderalflur trockener Standorte
UNG	Goldrutenflur

Magerrasen

RSZ	Sonstiger Sandtrockenrasen (§)

Grünanlagen der Siedlungsbereiche, Gebäude, Verkehrsflächen

BZH	Zierhecke
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
HSN	Siedlungsgehölz aus überwiegend nicht einheimischen Baumarten
OD	Landwirtschaftliches Gebäude
OFL	Lagerplatz
OSS	Gülle-Silo
OVS	Straße Zusätze: a = Asphaltdecke, u = unbefestigt, w = wassergebundene Decke
OVW	Weg Zusätze: a = Asphaltdecke, u = unbefestigt, w = wassergebundene Decke
PH	Hausgarten

Abkürzungen für Gehölzarten

Ah	Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn	*Acer pseudoplatanus, A. platanoides*
Bi	Moorbirke, Hänge-Birke	*Betula pendula, B. pubescens*
Br	Brombeere	*Rubus fruticosus* agg.
Bu	Rot-Buche	*Fagus sylvatica*
Eb	Eberesche	*Sorbus aucuparia*
Eg	Grauweide	*Alnus incana*
Ei	Stiel-Eiche	*Quercus robur*
Er	Schwarzerle	*Alnus glutinosa*
Es	Gewöhnliche Esche	*Fraxinus excelsior*
Fi	Fichte	*Picea* spec.
Gi	Besenginster	*Sarothamnus scoparius*
Hb	Hainbuche	*Carpinus betulus*
Hs	Haselnuss	*Corylus avellana*
Ho	Schwarzer Holunder	*Sambucus nigra*
Ia	Stechpalme	*Ilex aquifolium*
Ka	Kastanie	*Aesculus hippocastanum*
Kv	Vogelkirsche	*Prunus avium*
Li	Winterlinde	*Tilia cordata*
Ob	Obstbaum	
Ph	Hybridpappel	*Populus* spec.
Pz	Zitterpappel	*Populus tremula*
Ro	Wildrose	*Rosa* spec.
Sl	Schlehe	*Prunus spinosa*
Ta	Nordmanntanne	*Abies nordmanniana*
Ts	Späte Traubenkirsche	*Prunus serotina*
Ul	Ulme	*Ulmus* spec.
Wd	Weißdorn	*Crataegus* spec.
We	Weiden, versch. Arten	*Salix* spp.

Anmerkung des Verfassers:
Die genaue Lage und Ausdehnung der dargestellten Biotoptypen ist bis auf die Einzelbäume, Gräben und Wege nicht vor Ort eingemessen, so dass hieraus keinerlei Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden kann. Die dargestellten Strukturen geben vielmehr die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Biotoptypen und Nutzungen wieder. Die Einmessung von Strukturen wie Einzelbäumen, Gräben und Wegebereiche erfolgte durch das Büro K & R Ingenieure.

Gefährdete und besonders geschützte Pflanzenarten

Liste der nachgewiesenen Pflanzenarten der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen (5. Fassung, Stand 01.03.2004) und der gemäß § 7 Abs. 2 BNatSchG besonders geschützten Farn- und Blütenpflanzen:

	Deutscher Artname	Wissenschaftl. Artname	Rote-Liste-Status	§ 7 BNatSchG
Cv	Späte Gelb-Segge	*Carex viridula*	T 3, NB V	
Dr	Rundblättriger Sonnentau	*Drosera rotundifolia*	T 3, NB 3	§
Ea	Nadel-Sumpfbinse	*Eleocharis acicularis*	T 3, NB 3	
Ia	Stechpalme	*Ilex aquifolium*	T -, NB -	§
Ip	Sumpf-Schwertlilie	*Iris pseudacorus*	T -, NB -	§
Ppp	Sumpf-Quendel	*Peplis portula*	T V, NB V	
Pp	Knöterich-Laichkraut	*Potamogeton polygonifolius*	T 3, NB 3	
Ra	Großblütiger Klappertopf	*Rhinanthus angustifolius*	T 3, NB V	
Sph	Sumpf-Torfmoos	*Sphagnum palustre*	T -, NB -	
Ta	Schmalblättriger Rohrkolben	*Typha angustifolia*	T V, NB -	§

Rote-Liste-Regionen: T = Tiefland, NB = Niedersachsen und Bremen
Gefährdungskategorien: 3 = gefährdet, V = Art der Vorwarnliste, - nicht gefährdet
Gesetzlicher Schutz: § = gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

Häufigkeitsangaben:
Deckung: **I** = < 1 m², **II** = 1 - 5 m², **III** = > 5 - 25 m², **IV** = > 25 - 50 m²

Anmerkungen:
Es wurde keine flächendeckende detaillierte pflanzensoziologische Untersuchung durchgeführt. Aus diesem Grund sind weitere Einzelvorkommen gefährdeter Arten nicht auszuschließen. Die Standorte der Pflanzenarten sind nicht eingemessen. Dargestellt sind die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Wuchsorte der Pflanzenarten.

Quelle/Kartengrundlage: Amtliche Karte (AK 5)

0 125 m 250 m 500 m

Christian Siebels & Co. GmbH

Rahmenbetriebsplan für einen Quarzsandtagebau im Ortsteil Ardorf-Hohebarg in der Stadt Wittmund

Planart: **Bestand Biotoptypen**

Maßstab	Projekt: 18-2691		Datum	Unterschrift
1 : 2.500	Anlage-Nr: 4	Bearbeitet:	09/2019	von Lemm
		Gezeichnet:	12/2019	Schilling
		Geprüft:	12/2019	Bode

Diekmann • Mosebach & Partner
Regionalplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklungs- und Projektmanagement
26180 Rastede Oldenburger Straße 86 (04402) 9779 30 www.diekmann-mosebach.de

28.10.2022